

„Gemeindezucht“

– was sagt das Neue Testament?

Jacob Thiessen

Gliederung

1. Jesus in Matthäus 18,15–18
2. Paulus in 1. Korinther 5,9-13
3. Die Sendschreiben in Offb 2–3
4. Wer ist zuständig?

Einführung

- Gemeindezucht? – ist doch lieblos!
- Man wechselt dann einfach die Gemeinde.
- In/aus Liebe den ganzen Ratschluss Gottes verkündigen.
- Durch Verkündigung „Gemeindezucht“ ausüben und so den Ausschluss verhindern.

1. Jesus in Matthäus 18,15–18

Matthäus 18,15–18

„Wenn aber dein Bruder in Sünde fällt, so gehe hin, überführe ihn zwischen dir und ihm allein. Wenn er auf dich hört, so hast du deinen Bruder gewonnen. Wenn er aber nicht hört, so nimm noch einen oder zwei mit dir, damit aus zweier oder dreier Zeugen Mund jede Sache bestätigt werde. Wenn er aber nicht auf sie hören wird, so sage es der Gemeinde(-Versammlung); wenn er aber auch auf die Gemeinde nicht hören wird, so sei er dir wie der Heide (wörtlich: Heidnischer) und der Zöllner.

Wahrlich, ich sage euch: Wenn ihr etwas auf der Erde binden werdet, wird es im Himmel gebunden sein, und wenn ihr etwas auf der Erde lösen werdet, wird es im Himmel gelöst sein.“

Matthäus 18,15–18

- „Wenn dein Bruder in Sünde fällt ...“
 - Was ist Sünde?
 - „Zielverfehlung“ – Hindernis in der gesunden Entfaltung.
 - Alles, was gegen Gottes Wesen und Willen ist.
 - Trennt von Gott – keine Gemeinschaft mit Gott.
 - „gegen dich“ kaum ursprünglich (vgl. Lk 17,3) – nicht persönliche Verletzung (Mt 5,23-26 setzt persönliche Verschuldung voraus).
 - Röm 8,13: „Wenn ihr nach dem Fleisch lebt, werdet ihr (allmählich) sterben ...“
 - Mt 5,19: „Denn aus dem Herzen kommen böse Gedanken: Mord, Ehebruch, Unzucht, Diebstahl, falsche Zeugnisse, Lästerungen ...“

Matthäus 18,15–18

Was im Neuen Testament (indirekt) als „Sünde“ bezeichnet wird:

- Böse Gedanken, Mord, Ehebruch, Hurerei, Diebstahl, falsches Zeugnis, Lästerung (Mt 15,19; vgl. Mk 7,21-22), Heuchelei (Mt 23,1ff.), Habsucht (Lk 12,15; Eph 4,19; 5,3; Kol 3,5), Verleumdung, Neid, Streitsucht, Treuebruch, Lieblosigkeit, Ungehorsam den Eltern gegenüber, Prahlerei (Röm 1,29-30), Götzendienst, Homosexualität (1. Kor 5,11; 6,9-10; vgl. Röm 1,26f.; Eph 5,5), Schmauserei (unkontrolliertes Essen), Trunkenheit, Zügellosigkeit, sexuelle Ausschweifungen, Streit, Eifersucht (Röm 13,13), Zauberei, Feindschaft, Unreinheit, Parteiungen, Zank, Entzweiungen (Gal 5,19-21; vgl. Röm 16,17f.), Bitterkeit, Wut, Zorn, Geschrei (Eph 4,31), Leidenschaft, schlechte Begierde, schändliche Worte, Lüge (Kol 3,5-9; vgl. Eph 4,25ff.), Selbstliebe, Geldliebe, Undankbarkeit, Hochmut, Unversöhnlichkeit, Zuchtlosigkeit, Klatschsucht, Verrat, Unbesonnenheit (2. Tim 3,2-4), Feigheit, Unglaube und Gräuel (Offb 21,8).

Matthäus 18,15–18

- „... dein Bruder ...“
 - Gläubige Person (offenbar zur selben Gemeinde gehörend) – was heißt das?
- „... so gehe hin ...“
 - Nicht: Schreibe eine E-Mail!
- „... überführe ihn/bringe ans Licht ...“
 - Bibel als Grundlage (vgl. 2. Tim 3,16).
 - Sicher sein, was „Sünde“ nach der Bibel ist – es geht nicht um persönliche Verletzungen im Text!
 - Viel Demut und Selbstkorrektur nötig.

Matthäus 18,15–18

- „Wenn er nicht auf dich hört ...“
 - „... so nimmst einen oder zwei Zeugen ...“
 - „... so sage es der Gemeinde(-Versammlung) ...“ (vgl. Mt 18,19f.; 1. Kor 5,4).
 - „... so sei er für dich wie ein Heidnischer (Heide) und Zöllner ...“
- „Was ihr auf Erden binden werdet ...“
 - Gemeinde-Ausschluss – nicht „festlegen, was Sünde ist“!
 - Vgl. 1. Kor 5,4-5: „... wenn ihr und mein Geist mit der Kraft unseres Herrn Jesus versammelt seid – einen solchen im Namen unseres Herrn Jesus dem Satan zu überliefern zum Verderben des Fleisches (d. h. zum Verderben Sünde durch Umkehr), damit der Geist errettet werde am Tage des Herrn.“

2. Paulus in 1. Korinther 5,11-13

1. Korinther 5,11-13

„Nun aber habe ich euch geschrieben, euch nicht mit jemandem zusammenzuschließen, der Bruder genannt wird und ein **Unzüchtiger** (Hurer) ist oder ein **Habsüchtiger** oder ein **Götzendiener** oder ein **Lästerer** oder ein **Trunkenbold** oder ein **Räuber**, mit einem solchen nicht länger zu essen. Denn was habe ich zu richten, die draußen sind? Richtet ihr nicht, die drinnen sind? Die aber draußen sind, richtet Gott. **Entfernt den Bösen von eurer Mitte!**“

1. Korinther 5,11-13

- „... nicht zusammenschließen ...“ („... nichts zu tun haben ...“).
 - in der Sünde – kann auch klare äußere Trennung zur Folge haben.
- „... nicht länger zusammen zu essen ...“
 - Ausschluss vom Gemeinschaftsmahl/Abendmahl (vgl. 1. Kor 5,7f.).
- 1. Kor 6,8-9: „Oder wisst ihr nicht, dass Ungerechte das Reich Gottes nicht erben werden? Irrt euch nicht! Weder Unzüchtige, noch Götzendiener, noch Ehebrecher, noch Verweichlichte („weibliche“ Seite der homosexuellen Beziehung), noch Homosexuelle, noch Diebe, noch Habsüchtige, noch Trunkenbolde, noch Lästere, noch Räuber werden das Reich Gottes erben.“
- 2. Thess 3,14: „Wenn aber jemand unserem Wort durch den Brief nicht gehorcht, den bezeichne und schließe euch ihm nicht an, damit er beschämt werde.“

3. Die Sendschreiben in Offb 2–3

Offenbarung 2–3

- **Offb 2,2:** „Ich kenne deine Werke und deine Mühe und dein Ausharren, **und dass du Böse nicht ertragen kannst**; und du hast die geprüft, die sich Apostel nennen und es nicht sind, und hast sie als Lügner erkannt.“
- **Offb 2,14:** „Aber ich habe etwas gegen dich, dass du solche dort hast, welche die Lehre Bileams festhalten, der den Balak lehrte, eine Falle vor die Söhne Israels hinzustellen, so dass sie Götzenopfer aßen und Unzucht trieben.“

Offenbarung 2–3

- Offb 2,20-21: „Aber ich habe gegen dich, dass du die Frau Isabel gewähren lässt, die sich eine Prophetin nennt und meine Knechte lehrt und verführt, Unzucht zu treiben und Götzenopfer zu essen. Und ich gab ihr Zeit, damit sie Buße tue, und sie will nicht Buße tun von ihrer Unzucht.“
- Offb 3,2: „Wach auf und stärke das übrige, das im Begriff stand zu sterben! Denn ich habe vor meinem Gott deine Werke nicht als völlig erfunden.“
- Off 3,19: „Ich überführe und züchtige alle, die ich liebe. Sei nun eifrig und tu Buße!“

4. Wer ist zuständig?

Wer ist zuständig?

- 1. Thess 5,12-14: „Wir bitten euch aber, Geschwister, dass ihr die anerkennt, die unter euch mühevoll arbeiten und euch vorstehen im Herrn und euch zurechtweisen, und dass ihr sie ganz besonders in Liebe achtet um ihres Werkes willen. Haltet Frieden untereinander! Wir ermahnen euch aber, Brüder/ Geschwister: Weist die Unordentlichen zurecht, tröstet die Kleinmütigen (mit wenig Lebenskraft), nehmt euch der Schwachen (Kraftlosen) an, seid langmütig gegen alle!“

Wer ist zuständig?

- Tit 1,7-9: „Denn der Aufseher (= Älteste, Mitglieder der Gemeindeleitung) muss untadelig sein als Gottes Verwalter, nicht eigenmächtig, nicht jähzornig, nicht dem Wein ergeben, nicht ein Schläger, nicht schändlichem Gewinn nachgehend, sondern gastfrei, das Gute liebend, besonnen, gerecht, heilig, enthaltsam, der an dem der Lehre gemäßen zuverlässigen Wort festhält, damit er fähig sei, sowohl mit der gesunden Lehre zu ermahnen als auch die Widersprechenden zu überführen.“

Wer ist zuständig?

- Kol 1,28: „Ihn (,Christus in euch‘; vgl. Kol 1,27) verkündigen wir (als Apostel), indem wir jeden Menschen zurechtweisen und jeden Menschen in aller Weisheit lehren, um jeden Menschen vollkommen in Christus darzustellen.“

Schluss

Schluss

- Ps 119,9-11: „Wodurch hält ein Jüngling seinen Pfad rein? Indem er sich bewahrt nach deinem Wort. Mit meinem ganzen Herzen habe ich dich gesucht. Lass mich nicht abirren von deinen Geboten! In meinem Herzen habe ich dein Wort verwahrt, damit ich nicht gegen dich sündige.“
- Hebr 12,1-2: „Deshalb lasst nun auch uns, da wir eine so große Wolke von Zeugen um uns haben, jede Bürde und die [uns so] leicht umstrickende Sünde ablegen und mit Ausharren laufen den vor uns liegenden Wettlauf, indem wir hinschauen auf Jesus, den Anfänger und Vollender des Glaubens, der um der vor ihm liegenden Freude willen die Schande nicht achtete und das Kreuz erduldet und sich gesetzt hat zur Rechten des Thrones Gottes.“
- Nur vergebene Sünden behindern nicht die gesunde Entfaltung.